

Abjunktur nachgegeben, wie solches vor einigen Jahren in Hallingen und deutsch Wilthen geschehen ist.

Da mehrentheils Landesfinder zu Predigerstellen befördert werden: so haben deshalb auch die mehresten Kandidaten auf preussischen Universitäten studiert.

Doch werden auch Männer, die gründliche Gelehrsamkeit besitzen in Preussen zu den größten Ehrenämtern erhoben, wenn sie gleich nicht auf königlichen Universitäten studieret haben.

Doktor Stark, der in Königsberg Hof- und Oberhofprediger ward, hatte in Göttingen studiert.

Ueber das vierte und fünfte Kapitel des ersten Buchs im Arnoldtschen Kirchenrechte, vergl. mit den Briefen über den Rel. Zust. von p. 136 bis 139.

Das Examen mit den Kandidaten, die vom Könige, von den Gemeinden und Kirchen-Patronen die Vokation erhalten haben, und dadurch zum Predigtamt befördert werden sollen, müssen das Fakultäts-Zeugniß einholen, sich bey dem Chef und den geistlichen Rätthen des Konsistoriums melden.

Die Konsistorialrätthe halten bey dieser Gelegenheit ein Tentamen mit den Kandidaten, welches gemeiniglich nur ein Kolloquium ist.